

Was ist Alkohol?

Alkohol entsteht durch Gärung, Ausgangsstoffe sind Zucker oder zuckerhaltige Flüssigkeiten; während der Gärung wird Zucker gespalten. Dieser Prozess wird unterstützt durch Hefe, genauer gesagt durch einen Wirkstoff der Hefe, die Cozymase. Das Ferment Cozymase ist ein Stoffwechselprodukt des Hefepilzes. Hefepilze leben in den obersten Schichten der Erde und setzen sich auf Früchten wie Äpfeln, Birnen, Weinbeeren fest. Im ausgepressten Saft dieser Früchte können sie dann sofort mit der Spaltung des Zuckers beginnen. In diesem Zusammenhang ist interessant, die Funktion des Alkohols aus der Sicht des ihn erzeugenden Hefepilzes zu sehen. Dieser Hefepilz hat Konkurrenten, etwa den Schimmelpilz und andere zuckerfressende Kleinlebewesen. Diesen Feinden gegenüber benutzt er den Alkohol als Waffe, er bringt sie damit um. Biologisch gesehen ist also der Alkohol nichts anderes als ein Mordinstrument in der Hand seines Erzeugers gegenüber den ihn umgebenden Lebewesen.

Diese Tatsache macht man sich in der Medizin zunutze, indem man den Alkohol zur Vernichtung von Krankheitserregern benutzt (Abtöten der Keime).

Alkohol ist also ein Antibiotikum, eine zelltötende Flüssigkeit. Kein Wunder also, dass auch die Zellen des menschlichen Körpers durch jahrelangen Alkoholmissbrauch auf das Schwerste geschädigt werden; damit erweist er sich als ein in die Gruppe der Betäubungsmittel gehörender Stoff. Wie bei allen Mitteln, die eine betäubende Wirkung haben, folgen vier Stadien aufeinander:

1. Einleitung- oder Rauschstadium, mit dem schon eine gewisse Empfindungslosigkeit verbunden ist.
2. Das Erregungsstadium
3. Das Toleranzstadium
4. Atemlähmung, Herz- und Kreislaufversagen